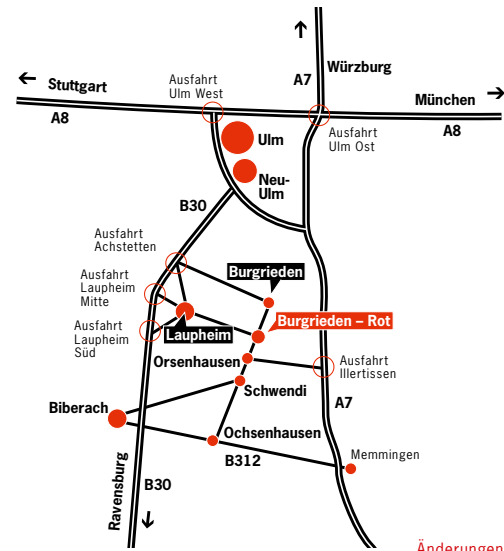




Änderungen vorbehalten

Titel-Fotografie Armin Zogbaum Grafik MüllerHocke

/07/
Heinrich Salzmann
Audrey Hebburn
2013 / Öl auf
Leinwand /
150x100 cm



/08/
François du Plessis
Jeezeeweezee
2016 / Geschnittene
Bücher, Textilien,
Schrauben



/07/ Galerie ArtHouse

Römerstraße 11 / A-6900 Bregenz / Tel. +43 – 55 74 – 4 51 92
Mo–Fr 14–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr / www.arthouse.aat

: **Künstler / Heinrich Salzmann / Luzia Simons / Gábor Török / Willi Siber**

Die Galerie ArtHouse wurde im Jahre 1975 von Herbert Alber in Bregenz gegründet. Die programmatische Ausrichtung konzentriert sich auf zeitgenössische nationale wie internationale Kunst mit einem besonderen Schwerpunkt im Bereich Bildhauerei.

/08/ Stern-Wywiol Galerie

An der Alster 81 / 20099 Hamburg / Tel. 0 40 – 2 84 03 99 00
Di–Fr 10–18 Uhr, Sa 12–16 Uhr / www.stern-wywiol-galerie.de

: **Künstler / Volker März / Jürgen Paas / François du Plessis / Thomas Putze**

Die Stern-Wywiol Galerie zeigt relevante Positionen zeitgenössischer Skulptur. Die vertretenen Künstler stehen für die Vielfalt der Materialien, Themen und Stile. In ihrer Divergenz bereichern sie den Diskurs der „grenzenlosen Skulptur“ auf ebenso überraschende wie individuelle Weise.

/09/ Smudajeschek Galerie

Schwindstraße 3 / 80798 München / Tel. 0 173 – 3 11 03 09
Fr–Sa 11–16 Uhr / www.smudajescheck.com

: **Künstler / Lev Khesin / Janina Roider / Neringa Vasiliauskaite**

Smudajeschek hat ihre Galerie in der Münchner Maxvorstadt, nicht weit vom Kunstareal der Pinakotheken entfernt. Das Programm zeigt das Spannungsfeld abstrakter bis abstrakt-gegenständlicher Positionen der Gegenwartskunst. Besonderes Augenmerk liegt auf der Entdeckung und Förderung junger Begabungen.

/10/ Schmalfluss Berlin - Contemporary Fine Art

Knesebeckstrasse 96 / 10623 Berlin / Tel. 0 30 – 43 72 71 72
Di–Fr 11–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr / www.galerie-schmalfluss.de

: **Künstler / Anke Eilengerhard / Thomas Röthel / Bim Koehler**

1998 von Michael W. Schmalfluss in Marburg gegründet umfasst das Ausstellungsprogramm der Galerie etablierte und junge zeitgenössische, deutsche und internationale Kunst mit Schwerpunkten im Bereich Realismus, Gegenständlichkeit und Figuration. Dabei arbeitet die Galerie mit Künstlerinnen und Künstlern zusammen, die exemplarisch durch einen unverwechselbar individuellen Ausdruck die Zeitachse und Schnittstelle vom 20. ins 21. Jahrhundert kennzeichnen und zukunftsweisende Akzente setzen.



/09/
Lev Khesin
Fucha
2015 / Pigmente, Silikon auf
MDF / 37 x 33 cm



/10/
Anke Eilengerhard
HIMMLISCH
2016 / hoch pigmentiertes
Silikon, Edelstahl hochglanz
poliert / ø 26 cm / Podest
MDFschwarz durchgefärbt,
geölt / 100 x 40 x 40 cm



Museumsleitung
Dr. Stefanie Dathe

Kunstvermittlung
Andrea Dreher M.A.

Marketing – Fundraising
Marcel Hess M.A.C.A.

Freundeskreis
Museum Villa Rot e.V.
Mit großem Engagement
unterstützt der Freundeskreis
die Museumsarbeit.
Mitglieder profitieren von
vielerlei Vergünstigungen
und einem erweiterten
Veranstaltungsangebot.
Informationen unter
www.freundeskreis-villa-rot.de

: **Seit der Eröffnung 1992** hat sich das Museum Villa Rot als Ausstellungshaus von überregionaler Bedeutung profiliert. Grundlage für die Ausrichtung als Begegnungsort der Kulturen bietet die umfangreiche euro-asiatische Kunstsammlung von Feodora (1903–83) und Hermann Hoeses (1900–78), den Begründern der Hoeses-Stiftung als Trägerin des Museums.

Die idyllische Atmosphäre rund um die klassizistisch beeinflusste Jugendstilvilla schafft einen Ruhepunkt in der Hektik des Alltags. Im intimen Ambiente des 1912 errichteten Gebäudes wird das Eintauchen in die Kunst der Gegenwart zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Dank der zweckgebundenen Zustiftung des Künstlers Willi Siber hat das Museum Villa Rot im Jahr 2014 mit der neuen Kunsthalle einen zeitgenössischen Anbau erhalten, der sich ideal in die Parklandschaft einfügt, neue Perspektiven eröffnet und 2015 mit dem Preis für Beispielhaftes Bauen der Architektenkammer BW ausgezeichnet wurde.

Interkulturelle Thementausstellungen und Einzelpräsentationen stellen die national und international etablierte Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts vor.

Ein familienfreundliches Rahmenprogramm begleitet die Ausstellungen. Einen besonderen Schwerpunkt stellt die Kunstvermittlung dar, mit eigens auf die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen zugeschnittenen Angeboten. In Zusammenarbeit mit der Stiftung Körperbehindertenzentrum Oberschwaben und dem Rotary Club Biberach Weißer Turm bietet das Museum Villa Rot Inklusionsveranstaltungen an.

Roter
Kunstsalon
20/10 —
23/10/16

Nun scheint
in vollem
Glanze
Der Mond
in der Kunst
20/11/16 —
26/02/17

Museum Villa Rot
Schlossweg 2
88483 Burgrieden-Rot
T : 0 73 92 / 83 35
F : 0 73 92 / 1 71 90
info@villa-rot.de
www.villa-rot.de



Roter Kunstsalon ➤ 20/10 — 23/10/16

: Vom 20. bis 23. Oktober präsentiert das Museum Villa Rot seinen ersten Roten Kunstsalon. Zeit seines Lebens befasste sich der Stifter des Museums Villa Rot Hermann Hoenes (1900–1978) mit Kunst und Kunsthandwerk; seine Sammlung wurde ihm zur stillen Leidenschaft. Bereits Ende der 1920er Jahre erwarb er erste asiatische Werke. Gute Kontakte zu namhaften Kunsthändlern und Galeristen, regelmäßige Auktionsbesuche, umfangreiche Fachliteratur und die Korrespondenz mit Experten wiesen den Cellisten und Dirigenten zeitlebens als kundigen und originären Sammler aus.

Im Gedenken an die passionierten Kunstsammler und Museumsgründer Feodora und Hermann Hoenes belebt das Museum Villa Rot mit dem viertägigen Roten Kunstsalon ein historisches Ausstellungsformat wieder. Seit dem 17. Jahrhundert war der Salon de Paris nicht nur Treffpunkt zeitgenössischer Künstler, Sammler und Händler, sondern stets ein besonderes gesellschaftliches Ereignis war.

Für den ersten Roten Kunstsalon wurden zehn ausgewählte internationale Galerien eingeladen, sowohl in den intimen Räumlichkeiten der historischen Fuggervilla als auch in der großzügigen Kunsthalle sowie dem umgebenden Parkgelände ihr Programm vorzustellen und Werke ihrer Künstlerinnen und Künstler zum Verkauf zu präsentieren.

: Veranstaltungen

Do / 20. Oktober / 11 Uhr
: Pressegespräch
Mit den Galeristen, Künstlern und Dr. Stefanie Dathe

Do / 20. Oktober / 15–17 Uhr
: Preview
Mit Einladung

Do / 20. Oktober / 17–22 Uhr
: Vernissage
Öffentliche Eröffnung des Roten Salons

Do / 20. Oktober / 20 Uhr
: Jazzsoiree
Die handgreifliche Auseinandersetzung haben Saxophonist Norbert Streit und Jazzpianist Joe Fessele längst hinter sich gelassen. Was die beiden nun fesselt, ist die Auseinandersetzung mit der ganz kleinen und intimen Besetzung, der Kunst des Duospiels.

Fr / 21. Oktober / ab 15 Uhr
: Performance
Mit dem Künstler Thomas Putze im Park der Villa Rot

Sa / 22. Oktober / 20 Uhr
: Küchenparty
Den Köchen über die Schulter geschaut: Elmar Reisch und sein Team vom Oberschwäbischen Hof in Schwendi zelebrieren in der Hotelküche verschiedenste Gaumenfreuden für Freunde des guten Geschmacks.
Anmeldung erforderlich bis 16.10. / max. 70 Gäste / 85 € (inkl. Getränke und Weinbegleitung)

: Sonderschau
International Light Paintig Award 2016



: Eintritt 4,00 €

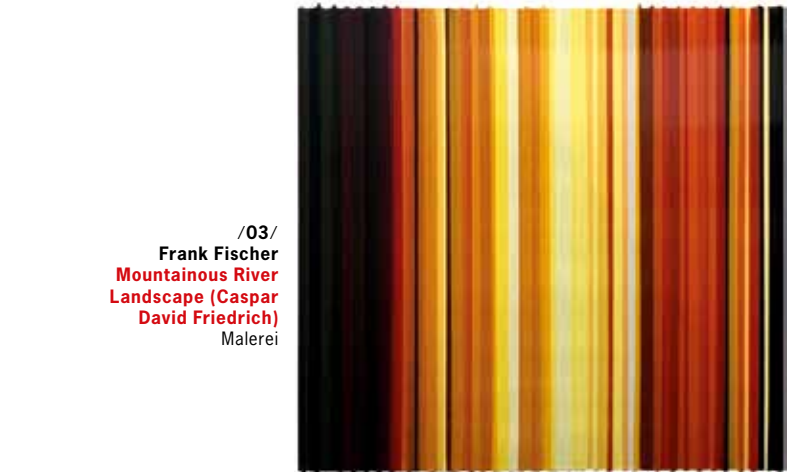
: Öffnungszeiten
21. – 23. Oktober
Fr–So 12–20 Uhr

: Führungen
mit Dr. Stefanie Dathe
21. – 23. Oktober
Fr–So 14 / 16 / 18 Uhr

: Museumscafé
21. – 23. Oktober
Fr–So 12–20 Uhr



/02/
Ralf Koenemann
Elefant 49
130 x 200 cm /
Mixed Media auf Leinwand



/03/
Frank Fischer
Mountainous River
Landscape (Caspar
David Friedrich)
Malerei

/01/ Galerie Abtart

Rembrandtstrasse 18 / 70567 Stuttgart / Tel. 07 11 – 63 34 30 20
Di–Fr 14–19 Uhr / www.abtart.com

: Künstler / Anna Bittersohl / Grita Götze / Hermann Schenkel / Japanische Farbholzschnitte

Was 2003 ganz bescheiden begann, ist heute eine feste Größe im süddeutschen und Stuttgarter Kulturleben. Die Galerie Abtart ist ein architektonischer Blickfang mit ausgeklügeltem Lichtkonzept und ein Ort für die verschiedensten Disziplinen der bildenden Kunst. Das Ausstellungsspektrum reicht von Ausstellungen renommierter Künstlerinnen und Künstler bis zur Erstpräsentation junger Talente.

/02/ Galerie Art Affair

Neue Waag Gasse 2 / 93047 Regensburg / Tel. 09 41 – 5 99 95 91
Di–Fr 11–13 Uhr, 14–19 Uhr, Sa 11–18 Uhr / www.art-affair.net

: Künstler Peter Lang / Anna Bocek / Ralf Koenemann

Im Jahre 2005 in der gotischen Hauskapelle des Altmannschen Hauses in Regensburg eröffnet konnte die Galerie Art Affair bisher mehr als 60 Ausstellungen realisieren. Die Galerie versteht sich als Ort der Kommunikation. Künstlergespräche, die zu jeder Ausstellung stattfinden, laden ein zum Diskurs und zur Begegnung mit internationalen und nationalen, aber auch jungen, regionalen Künstlerinnen und Künstlern. Leitgedanke der Galerie ist, aus der Vielfalt unverwechselbare künstlerische Positionen herauszufiltern und regionale Tendenzen in einen internationalen Kontext zu stellen.

/03/ Radial Art Contemporain

11b, Quai Turckheim / 67000 Strasbourg / Tel. +33 – 9 50 – 71 08 34
Mi–Sa 14–19 Uhr / www.radial-gallery.eu

: Künstler / Till Augustin / Alain Clement / Frank Fischer / Ewerdt Hilgemann / Lars Strandh

Unweit des Musée d'Art Contemporain mitten in Strassburg gelegen präsentiert Radial Art Contemporain nationale und internationale Gegenwartskunst. Die von der Galerie vertretenen Künstlerinnen und Künstler befassen sich mit Malerei, Zeichnung, Fotografie, Skulptur und raumgreifenden Interventionen. Architektonische Projekte für private und öffentliche Unternehmen sind ein weiteres Spezialgebiet der Galerie. Programmatisch konzentriert sich Radial Art Contemprain auf minimalistisch-reduzierte und ungegenständliche künstlerische Positionen, die aus Farbe, Form und Material leben.



/05/
Christofer Kochs
Resonanzboden
2016 / Gefaltete Leinwand,
Tusche, Öl / 120 x 80 cm



/06/
Leo Ferdinando Demetz

/04/ Martina Kaiser Cologne Contemporary Art

Bismarckstrasse 50 & Mittelstrasse 19 / 50672 Köln / Tel. 02 21 – 50 28 49 24
Mi–Fr 13–18 Uhr, Mi–Fr 12–19 Uhr, Sa 11–18 Uhr / www.galeriemartinakaiser.de

: Künstler / Umberto Ciceri / Annette Riemann / Zhuang Hong Yi

Martina Kaiser, seit 1997 als Galeristin in Köln tätig, präsentiert seit November 2011 in einer denkmalgeschützten, ehemaligen Kartonagenfabrik, die 1983 zu einem Atelier- und Galerienhaus umgebaut wurde, ihr Galerienprogramm. Darüber hinaus betreibt sie seit 2014 einen Showroom im Herzen der Stadt. In diesen legendären Räumen hatte Paul Maenz, einer der wichtigsten Galeristen der 1970er bis 90er Jahre, ein Zentrum der Gegenwartskunst etabliert. Programmatisch zeigt Martina Kaiser ein breit gefächertes Spektrum internationaler zeitgenössischer Kunst aus den Bereichen Medien, Fotografie, Malerei und Skulptur.

/05/ Galerie Tristan Lorenz

Fahrgasse 17 / 60311 Frankfurt am Main / Tel. 0 69 – 21 00 69 27
Di–Fr 14–19 Uhr, Sa 11–15 Uhr / www.tristanlorenz.com

: Künstler / Christofer Kochs / Nicholas Bodde

Die Galerie Tristan Lorenz präsentiert Kunstwerke von etablierten und international renommierten Künstlerinnen und Künstlern als auch von aufstrebenden, besonders talentierten jungen Künstlern der unterschiedlichsten Stilrichtungen. Die Vision der Galerie soll die Idee und Leidenschaft fortführen, das Sammeln und die Liebe zur zeitgenössischen Kunst einem breiteren Publikum zu eröffnen und gemeinsam Kunstwerke zu entdecken, die etablierte Grenzen, Wahrheiten und Realitäten überschreiten und berühren. Die Galerie lädt neue und etablierte Sammler, Kuratoren und Kritiker ein, aufstrebende Talente zu entdecken und kennenlernen zu können.

/06/ Galerie im Kettelhack Karree

Wilbecke 16 / 46325 Borken / Tel. 0 28 61 – 50 48
Fr 15–18.30 Uhr, Sa–So 13–18 Uhr / www.kettelhack-karree.com

: Künstler / Oliver Czarnetta / Leo Ferdinando Demetz / Antje Flotho / Stefan Gross / Toyin Loye / Monika Radhoff-Troll / Piet Warffemius

Die Galerie im Kettelhack Karree zeigt auf 1000 qm Ausstellungsfläche aktuelle Positionen der Gegenwartskunst zwischen Malerei, Fotografie, Bildhauerei und Objektkunst in Metall, Holz, Keramik oder Kunststoffen. Die repräsentierten Künstlerinnen und Künstler werden regelmäßig auf internationalen Kunstmessen vertreten. Eine Zusammenarbeit mit der Galerie Open Art, die seit über 25 Jahren existiert, ermöglicht attraktive Verbindungen zur Kunstszene.